

- Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.
- † Dietzel, H., üb. das Verhältniss der Volkswirtschaftslehre zur Socialwirthschaftslehre. 8. * 1. 50
- Entwurf e. Wechselordnung f. das Russische Reich. 8. St. Petersburg. * 1. —
- Kaerger, K., Zwangsrechte. Ein Beitrag zur Systematisirg. der Rechte. 8. * 6. —
- Projet d'une loi russe sur les lettres de change. 8. St.-Petersbourg. * 1. —
- Schickhardt & Ebner in Stuttgart.
- Volkers, G., Abbildungen vorzüglicher Pferde-Rassen. 1. u. 2. Reihe. 4. In Mappe * 15. —
1. 20 Blatt. 2. Aufl. * 8. — 2. 14 Blatt * 7. —
- Schloemp in Leipzig.
- † Gustav Freitag-Galerie. Album-Ausg. m. begleit. Text v. J. Proelß. 15. (Schluß-)Lfg. Fol. * 2. 50
- Schmidt & Günther in Leipzig.
- † Kleinpaul, R., Rom in Wort u. Bild. Eine Schilderg. der ewigen Stadt u. der Campagna. 23. Lfg. Fol. * 1. —
- † Schweiger-Lerchenfeld, A. v., Griechenland in Wort u. Bild. 13. Lfg. Fol. * 1. 50
- Schröder in Meerane.
- Serberger's, B., evangelische Herzpostille. Neu bearb. v. J. Mainau. 5. u. 6. Hft. 8. à — 20
- Schweizerbart'sche Verlagsh. in Stuttgart.
- Darwin, Ch., die Abstammung d. Menschen u. die geschlechtliche Zuchtwahl. Uebersetzt v. J. V. Carus. 4. Aufl. 1. Lfg. 8. * 1. —
- Spemann in Stuttgart.
- † Raumann, G., illustrierte Musikgeschichte. 17. Lfg. 8. * — 50
- Springer in Berlin.
- Mohr, E., Wehr-Anlage in der Küddow bei Tarnowke [Westpreussen]. 8. Cart. * 2. 40
- Schwartzkopff, G., der eiserne Oberbau m. besond. Berücksicht. e. rationellen Schienenbefestigung f. Lang- u. Querschwellen. 8. * 5. —
- Sohr, A., Frauenarbeit in der Armen- u. Krankenpflege, daheim u. im Auslande. Geschichtliches u. Kritisches. 8. * 1. 40
- Stampfel in Preßburg.
- † Jofai's ausgewählte Schriften. 40. u. 41. Hft. 8. à — 50
- Stettner in Lindau.
- Bodensee, der, u. seine Umgebungen. 2. Aufl. 12. Cart. * 2. —
- Strauß in Bonn.
- Hesse, W., Erinnerung an Bonn. Führer durch Bonn u. seine Umgeb. 2. Aufl. 16. * 1. —
- Muck, F., Elementarbuch der Steinkohlen-Chemie. 8. Geb. * 1. —
- Schulüberbürdungfrage, die. (Schriften d. liberalen Schulvereins Rheinlands u. Westfalens. Nr. 4.) 8. * 2. 50
- Tappen in Sigmaringen.
- Verzeichniß, alphabetisches, der Ortschaften [Städte, Flecken, Dörfer, Weiler, Höfe etc.] in den Hohenzollern'schen Landen unter Angabe der polit. u. kirchl. Eintheilg., der Einwohnerzahl, Postbezirke, Höhenpunkte u. Telegraphenstationen. 8. * — 50
- Teubner in Leipzig.
- Zeitschrift f. weibliche Bildung in Schule u. Haus. Hrsg. v. R. Schornstein. 10. Jahrg. 1882. 7. Hft. 8. Halbjährlich * 6. —
- Trowitsch & Sohn in Berlin.
- Briefaschen-Kalender f. d. J. 1883. 32. — 30
- Damen-Kalender auf 1883. 16. Geb. m. Goldschn. * 1. 50
- Porte-Monnaie-Kalender auf d. J. 1883. 128. Geb. in Ldr. m. Metall-ecken * — 50; m. Lederdeckel v. Kalldr. m. Blumen-Malerei — 75; m. vergoldetem Deckel — 75
- Ulrich in Leipzig.
- William, Margarethe v. Pflugk. Ein romant. Geschichtsbild aus der Zeit der Reformation. Wahrheit u. Dichtg. 8. * — 50
- v. Waldheim in Wien.
- † Geschichtenbuch, das illustrierte, vom Kaiser Josef. 19. Lfg. 8. — 50
- Weber's Verlag in Bonn.
- Carigiet, B., rætoromanisches Wörterbuch, surselvisch-deutsch. 12. * 6. —
- Witte, J. H., üb. Freiheit d. Willens, das sittliche Leben u. seine Gesetze. Ein Beitrag zur Reform der Erkenntnistheorie, Psychologie u. Moralphilosophie. 8. * 9. —
- Grundzüge der Sittenlehre. Ein Kompendium der Moralphilosophie. 8. * 1. 20
- W. Weigel in Leipzig.
- † Gentner, R., die Färberei der losen Baumwolle u. deren Behandlung vor u. nach dem Färben. 1. Serie. 8. * 10. —
- Ehrlich, F., üb. die Verfälschungen der Theerfarbstoffe (Anilinfarben), sowie üb. die Methoden u. Wege solche nachzuweisen, resp. den reellen Werth dieser Farbstoffe zu bestimmen. 8. * — 50
- Selig, M., englisch sprechen — schnell. 21. u. 22. Aufl. 8. — 60
- Weiß Nachf., Verl. in Grünberg (Zahl).
- Gesetz vom 31. März 1882, betr. die Abänderung d. Pensionsgesetzes vom 27. März 1872, sowie das Gesetz vom 20. Mai 1882, betr. die Fürsorge f. die Witwen u. Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten, m. e. Kommentar aus der Feder e. Mitberaters im preuß. Abgeordnetenhaus. 8. — 40
- Gebr. Wiemann in Barmen.
- Reaktion, die, in der preussischen Verwaltungs-Reform. Von e. ehemal. Abgeordneten. 8. * 1. —

Nichtamtlicher Theil.

Das antike Buchwesen.

Unter diesem Titel hat der Marburger Akademiker Theodor Birt jüngst ein Werk*) herausgegeben, welches um der ebenso sorgfältigen wie eingehenden Darstellung des darin behandelten Gegenstandes willen, dem seither noch niemals eine so tief auf den Grund gehende Forschung zutheil geworden ist, ein ganz besonderes und hervorragendes Interesse unter den neuesten Literaturerscheinungen für sich beanspruchen darf. Dieses Interesse ist allerdings in der Hauptsache rein philologischer Art, wie dies nicht allein schon der Titel des Werkes verräth, sondern auch dessen innere Gliederung näher kennzeichnet. Das Werk ist in folgende, von einer Einleitung und einem Schlußwort eingerahmte neun Capitel eingetheilt: 1. Die Buchterminologie, 2. Das Pergament, 3. Das Buch als Träger der Schriftwerke,

*) Das antike Buchwesen in seinem Verhältniss zur Litteratur mit Beiträgen zur Textgeschichte des Theokrit, Catull, Propertius und anderer Autoren von Theodor Birt. gr. 8. (VIII, 518 S.) Berlin 1882, Hertz. Preis 12 M.

4. Die Buchzeile, 5. Die Buchseite, 6. Die Buchgröße, 7. Die Edition, 8. Störungen der antiken Buchform, und 9. Das voralexandrinische Buchwesen. Auch die Einleitung klingt echt philologisch, welche der Verfasser mit folgenden Worten beginnt: „Bedingender Träger aller Literatur ist die Schrift, von der sie ihren Namen empfangen. Die Einheit eines zusammenhängenden Schriftcomplexes nennen wir Buch. Diese Einheit ist nicht nothwendig eine sachliche, sie ist vor allem eine räumliche Einheit. Das Buch wird zum Eigenthum der Nation noch nicht durch die einmalige erste Niederschrift seines Verfassers, sondern erst durch Publication. Publication aber ist Vielfältigung. Erst durch sie tritt das Buch über die Schreibeereien privater Natur hinaus. Eine zweckmäßige Vielfältigung muß auf möglichst mechanischem, fabrikmäßigem Wege stattfinden. Es muß sich eine bestimmte Gleichmäßigkeit der Buchform ausbilden. Ist so ein Buch nationales Eigenthum geworden, so ist weiter sein Zweck, in dieser Eigenschaft größere Zeitläufte zu überdauern. Das Einzelbuch muß dauerhaft ge-